

Öffentlichkeitsarbeit Frankenschnellweg hier: Einrichtung eines projektbegleitenden Forums

Entscheidungsvorlage:

Vorbemerkungen

Mit dem kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs geht die Stadt Nürnberg ein Infrastrukturprojekt von großer finanzieller, struktureller sowie verkehrspolitischer Dimension an, dessen Umsetzung erhebliche Bedeutung für bzw. deutlich spürbare Auswirkungen auf einen großen Teil der Bürgerschaft hat. Mit dem kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs wird zudem ein Stück „Stadtreparatur“ betrieben, indem die trennende Wirkung des Frankenschnellwegs durch die Überdeckung überwunden und der Verkehrslärm stark reduziert wird.

Der kreuzungsfreie Ausbau des Frankenschnellwegs fällt in eine Zeit der wachsenden Sensibilisierung der Öffentlichkeit hinsichtlich der Akzeptanz großer Infrastrukturprojekte.

Generell gilt, dass die Umsetzung von Investitionsgroßprojekten immer mehr zu einer kommunikativen Herausforderung für die Projektplaner und -umsetzer wird. Bürger wollen in zunehmendem Maße umfassend über die Details bei der Realisierung eines Großprojekts informiert werden und sich in eine bürgerschaftliche Diskussion einbringen.

Um dem Informationsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen und eine Beteiligung am Projekt zu ermöglichen, ist ein umfassendes Kommunikationskonzept zu entwerfen und umzusetzen. Das bedeutet, dass nicht nur den Bürgerinnen und Bürgern eine breite Palette an aktuellen Informationen angeboten, sondern auch verschiedene Kanäle eingerichtet werden müssen, über die sich die Bürgerinnen und Bürger informieren und mit ihren Anliegen einbringen können.

Ein Baustein dieses Konzepts wird die Einrichtung eines „projektbegleitenden Forums“ sein, das Gelegenheit bietet, in einen intensiven Dialog mit der Bürgerschaft einzutreten und diesen auch während des gesamten Projekts aufrechtzuerhalten.

Projektbeirat Frankenschnellweg – Projektbegleitendes Forum

Weit vor der Ausarbeitung der Planfeststellungsunterlagen wurde bereits im Jahr 2002 eine Untersuchung durchgeführt, um die Verkehrsprobleme am Frankenschnellweg und an den Verknüpfungsbeziehungen im Bereich Rothenburger Straße, Schwabacher Straße und Landgrabenstraße zu lösen. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden verschiedene Varianten analysiert und sowohl in den politischen Gremien der Stadt Nürnberg als auch in einem eigens geschaffenen Projektbeirat diskutiert.

Der Projektbeirat war mit Vertreterinnen und Vertretern von Bürgervereinen und Parteien sowie vielen fachlich betroffenen Institutionen besetzt; viele Anregungen aus diesem Gremium fanden Eingang in die Planungsüberlegungen bzw. in das Planfeststellungsverfahren. Mit dem Projektbeirat hatte die Stadt Nürnberg ein Gremium geschaffen, das eine zielgerichtete Beteiligung der Bürgerschaft in die Planungsüberlegungen ermöglicht hat. Der Projektbeirat war eine Maßnahme, um die Öffentlichkeit frühzeitig und transparent in das Projekt einzubinden und über das Projekt zu informieren.

Mit dem projektbegleitenden Forum wird nun ein Gremium geschaffen, mit dem die gleichen grundlegenden Ziele verbunden werden, das aber zwangsläufig eine inhaltlich andere Ausrichtung haben muss: Während im Projektbeirat die Planung an sich diskutiert und mitgestaltet wurde, baut die Arbeit des projektbegleitenden Forums auf einer genehmigten Planung auf. Mit dem Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses ist die Planung verbindlich vorge-

geben; wenn und soweit hiergegen ein Rechtsbehelf eingelegt und der Beschluss noch nicht vollziehbar geworden ist, bleibt die Auseinandersetzung hierüber dem gerichtlichen Verfahren vorbehalten, was wiederum bedeutet, dass Erörterungen hierüber im Forum ausgeschlossen sind. Das projektbegleitende Forum diskutiert weder über die Planungen an sich noch etwaige Veränderungen. Inhaltlich geht es dort darum, über die Baumaßnahme und deren Abwicklung und Auswirkungen zu informieren sowie nach Lösungen für aktuelle Probleme, insbesondere die Abwicklung des Baustellenverkehrs, in den unterschiedlichen Phasen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu suchen und eine Kommunikationsplattform für Projekt, Bürgerschaft und Politik zu etablieren.

Projektbegleitendes Forum – Ziele und Organisation

Das projektbegleitende Forum bezieht sich in erster Linie auf Verbände, Firmen und Institutionen, die aufgrund der räumlichen und inhaltlichen Nähe zum Baugeschehen einen besonders hohen Bezug zum Projekt haben (Vorschlagsliste der Mitglieder siehe die Anlage zu dem Entwurf der Geschäftsordnung des Forums, Anlage), beispielsweise die Bürgervereine aus umliegenden Stadtteilen, den Bund Naturschutz (BN), ADAC und ADFC, Integrationsrat und weitere.

Das projektbegleitende Forum tagt in öffentlicher Sitzung. Die Sitzungen finden einmal pro Quartal sowie aus besonderem Anlass statt. Das Forum ist für alle Beteiligten eine Möglichkeit, um

- aktuelle Informationen zum Baugeschehen und damit verbundenen Begebenheiten zu erhalten,
- Fragen an die Projektleitung zu richten und detaillierte Informationen zu bekommen,
- Kritik und Anregungen gezielt an die richtigen Stellen adressieren und besprechen zu können,
- Änderungen im Bauablauf sowie deren Auswirkungen auf das Umfeld vorstellen und diskutieren zu können sowie
- allgemein: eine breite öffentliche Kommunikation rund um die Baumaßnahme und deren Auswirkungen zu ermöglichen und einen direkten Draht zwischen Projektleitung, Bürgerschaft und Politik zu schaffen.

Die Geschäftsführung des projektbegleitenden Forums ist im Werkleitungsbüro des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) angesiedelt (siehe auch Entwurf der Geschäftsordnung, Anlage) . Der Vorsitz des Gremiums sollte von einer Persönlichkeit wahrgenommen werden, die

- breite Anerkennung genießt,
- in Nürnberg ansässig ist,
- nicht direkt mit dem Projekt verbunden ist (Stichwort: Neutralität),
- über ein hohes Maß an kommunikativer Kompetenz und Moderationserfahrung verfügt,
- (bau-)technisches Know-how mitbringt,
- enge Verbindungen zur bzw. Kenntnisse über die Verwaltung der Stadt Nürnberg besitzt und
- über eine gute politische Vernetzung verfügt.

Als Vorsitzender des Gremiums wird deshalb der frühere Rechtsreferent und Stadtrechtsdirektor, Herr berufsm. Stadtrat a. D. Dr. Hartmut Frommer, vorgeschlagen. Die Geschäftsordnung mit Mitgliederliste wird zur Begutachtung empfohlen. Die konstituierende Sitzung ist für Oktober 2013 geplant.

Anlage: Geschäftsordnung für das projektbegleitende Forum

1. Die Planung des Ausbaus FSW ist mit Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses verbindlich vorgegeben. Auseinandersetzungen über die Planung bleiben einem gerichtlichen Verfahren vorbehalten. Das projektbegleitende Forum dient
 - öffentlicher Information, Diskussion und Beratung
 - öffentlicher Kontrolleim Zusammenhang mit der Durchführung der Baumaßnahme „Ausbau FSW“. Das projektbegleitende Forum wirkt zudem bei der Konkretisierung der Planung der – im Zuge des kreuzungsfreien Ausbaus FSW entstehenden – Grünanlagen mit.
2. Mitglieder des Forums sind Interessen vertretende Gruppen / Verbände. Jede Gruppe / jeder Verband benennt eine Vertreterin bzw. einen Vertreter sowie dessen Stellvertreterin / Stellvertreter.
Abberufungen und Neubenennungen sind umgehend mitzuteilen.
Die nachfolgende Liste der Benennungsberechtigten ist Bestandteil dieser Geschäftsordnung.
3. Die Tätigkeit der Mitglieder des Forums ist ehrenamtlich und erfolgt unentgeltlich.
4. Das Forum tagt in öffentlicher Sitzung. Sitzungen finden grundsätzlich einmal pro Quartal sowie aus besonderem Anlass statt.
Eine besondere Sitzung kann vom Vorsitzenden aus besonderem Anlass einberufen werden. Sie ist einzuberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder einen Antrag auf besondere Sitzung stellt. Die Geschäftsführung des Forums instruiert den Antrag bei allen Mitgliedern und informiert über das Ergebnis.
Ein Antrag auf besondere Sitzung ist zu begründen.
5. Die Geschäftsführung des Forums liegt beim Werkleitungsbüro des Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR). Sie unterstützt den Vorsitzenden bei der Organisation der Sitzungen.
6. Der Vorsitzende des Forums beruft die Sitzungen ein und leitet diese.
7. Zu den Sitzungen werden die Mitglieder mindestens 14 Tage vorher schriftlich eingeladen. Die Einladung enthält die Tagesordnung sowie eventuelle Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten. Die Sitzungen werden zudem über die Tagespresse und die Internetseiten der Stadt Nürnberg angekündigt.
8. Die Sitzungen des Forums werden in Form eines Ergebnisprotokolls mit den Diskussionsbeiträgen dokumentiert. Das Protokoll wird – nach Freigabe durch die Mehrheit der Mitglieder – im Internet veröffentlicht.
9. Die Ergebnisse der Beratungen werden umgehend dem Stadtrat sowie der Verwaltung (Referentenkollegium und betroffenen Dienststellen) mitgeteilt und sollen so in die weitere Meinungsbildung und Entscheidungsfindung einfließen.
10. Vorstehende Geschäftsordnung kann vom Stadtrat geändert werden. Erforderliche Ergänzungen kann das Forum selbst beschließen.

Anlage zur Geschäftsordnung für die Mitglieder des projektbegleitenden Forums

Mitglieder			
projektbegleitendes Forum / Frankenschnellweg			
	insgesamt:	26	26
		optional:	Vertreter:
Politik:		9	9
SPD		2	2
CSU		2	2
B'90 / Grüne		1	1
FDP		1	1
FW		1	1
ÖDP		1	1
Die Linke		1	1
		optional:	Vertreter:
Verbände / Institutionen / Sonstige		17	17
Bürgervereine		gesamt:	7
	AGBV e. V.	1	1
	VV Nürnberg - Eibach / Malach e. V.	1	1
	BV Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.	1	1
	BV St. Leonhard - Schweinau e. V.	1	1
	BV Nürnberger Westen e. V.	1	1
	BV für Nürnberg - Werderau, Marterlach und Sandreuth e. V. /	1	1
	Freundeskreis Werderau – Marterlach, BV Steinbühl	1	1
Kammern		gesamt:	2
	IHK Nürnberg	1	1
	Handwerkskammer Nürnberg	1	1
Umwelt		gesamt:	1
	Bund Naturschutz - KrGr. Nürnberg	1	1
Verkehr		gesamt:	3
	VCD - Verkehrsclub Deutschland	1	1
	ADAC - Allgemeiner Deutscher Automobilclub	1	1
	ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrradclub	1	1
Migranten		gesamt:	1
	Integrationsrat	1	1
Firmen		gesamt:	3
	DB AG	1	1
	N-ERGIE	1	1
	VAG	1	1